

Westfalenpokal 2019/2020 1. Runde

Beide Wittener Mannschaften scheiden aus.

Während die 1. und 4. Mannschaft in der ersten Runde des Westfalenpokals ein Freilos erhielten, mussten die 2. und 3. Mannschaft bereits die Segel streichen.

Der 3. Mannschaft wurde mit dem Regionalligisten SK Meinerzhagen 1 ein starker Gegner als Heimspiel zugelost. Gerade auf Kunststoffbahnen sind die Sauerländer äußerst wirkungsvoll unterwegs.

Reiner Pris, Kay Paulisch, Gerd Weitzel und Andreas Jetzlaff wollten sich aber nicht kampflos dem Gegner geschlagen geben.

Bereits im 1. Block setzte Reiner mit starken 811 Holz den Gegner mächtig unter Druck und ließ dem sonst auswärtsstarken Klaus Tepas 753 Holz nicht den Hauch einer Chance. Auch Gerd machte ein gutes Spiel. Mit 778 Holz brachte er seine Farben weiter in Front, da von dem Meinerzhagener Dominik Böse 766 Holz kamen. Damit ging man mit einem Vorsprung in den 2. Block.

Für die Wittener startete Alfred 749 Holz, konnte aber gegen Oliver Geier 813 Holz nicht den Hauch einer Chance verbuchen. Kay spielte 757 Holz, wurde von Roland Krahn 793 Holz überworfen.

Damit verlor man am Ende knapp mit 30 Holz, die hier und da wohl drin gewesen wären. Meinerzhagen zieht nun in die nächste Runde ein, die bezirksübergreifend ausgetragen wird.

Endstand 3095 : 3125

Die 2. Mannschaft reiste zum KSV Gladbeck 1. Beide Mannschaften sind in der Regionalliga zu Hause.

Begrüßt wurden die Unioner mit einer klasse inszenierten knapp fünfminütigen Lasershow. Eigens kreierte von Max Rutkowski. Für die Vorweihnachtszeit war die Lichtershow ein tolles Highlight. Danach ging es um das Sportliche.

Witten spielte mit Volkhard Wenzel, Timo Huszar, Maurice und Gereon Meier. Da die Youngsters unter sich bleiben wollten, um dem Gladbecker Jugendspieler Max im selben Block Paroli zu bieten, spielten zunächst Volkhard und Gereon gegen die Heimann-Brüder Markus und Thomas.

Die Führung wechselte ständig hin und her. Am Ende konnten die Unioner mit 22 Holz einen Vorsprung erspielen. Volkhard mit guten 792 Holz und Gereon 807 Holz. Für Gladbeck Markus 780 und Thomas 797 Holz.

Nun war der 2. Block gefragt den Vorsprung ins Ziel zu bringen. Nur die Gladbecker Peter Gerschel 803 Holz und der bestens aufgelegte Max Rutkowski 861 Holz stämmten sich mächtig gegen eine Niederlage. Tags zuvor hatte Maurice beim Ranglistenturnier noch mithalten können, doch mit seinen 735 Holz gelang ihm dies heute nicht. Auch Timo, am Vortag noch dritter in Wanne-Eickel, blieb mit 719 Holz deutlich unter seinen Möglichkeiten. Und so kam es am Ende wie befürchtet, zwar nicht ganz so hoch, dennoch Gladbeck steht in Runde 2.

Abgerundet wurde das freundschaftliche und faire Spiel mit einem gemeinsamen Mittagessen.

Es gab eine schöne Ruhrpott Currywurst.

Endstand 3241 : 3053

